

Rainer Maria Rilke
Das Buch der Bilder
Studienausgabe

Reclam

Rainer Maria Rilke

Das Buch der Bilder

Studienausgabe

Herausgegeben von Ulrich Hohoff

Reclam

2022 Philipp Reclam jun. Verlag GmbH,

Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen

Covergestaltung: Cornelia Feyll, Friedrich Forssman

Gesamtherstellung: Philipp Reclam jun. Verlag GmbH,

Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen

Made in Germany 2022

RECLAM ist eine eingetragene Marke der Philipp

Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart

ISBN 978-3-15-962015-2

ISBN der Buchausgabe 978-3-15-014244-8

www.reclam.de

Inhalt

Erstausgabe (1902)

Inhaltsverzeichnis

**Zweite sehr vermehrte Ausgabe (1906) [mit den
Varianten der sechsten Auflage (1917)]**

1. Buch / 1. Teil

1. Buch / 2. Teil

2. Buch / 1. Teil

2. Buch / 2. Teil

Gedicht »Sturmnacht« (Erstdruck 1920)

Anhang

Zu dieser Ausgabe

Anmerkungen

Literaturhinweise

Nachwort

[7] [1]

DAS BUCH DER BILDER

[3]

RAINER MARIA RILKE
DAS BUCH DER BILDER



VERLAG VON AXEL JUNCKER IN BERLIN [1902]

[5]

DIESES BUCH IST GERHART HAUPTMANN

IN LIEBE UND AUS DANKBARKEIT

FÜR »MICHAEL KRAMER« ZUGEEIGNET.

[8] [7]

WER DU AUCH SEIST: AM ABEND TRITT HINAUS
AUS DEINER STUBE, DRIN DU ALLES WEISST;
ALS LETZTES VOR DER FERNE LIEGT DEIN
HAUS:

WER DU AUCH SEIST.

MIT DEINEN AUGEN, WELCHE MÜDE KAUM
VON DER VERBRAUCHTEN SCHWELLE SICH
BEFREIN,

HEBST DU GANZ LANGSAM EINEN SCHWARZEN BAUM

UND STELLST IHN VOR DEN HIMMEL: SCHLANK, ALLEIN.

UND HAST DIE WELT GEMACHT . UND SIE IST GROSS

UND WIE EIN WORT , DAS NOCH IM SCHWEIGEN
REIFT.

UND WIE DEIN WILLE IHREN SINN BEGREIFT,
LASSEN SIE DEINE AUGEN ZÄRTLICH LOS ...

[8]

WIEDER DUFTET DER WALD.
ES HEBEN DIE SCHWEBENDEN LERCHEN
MIT SICH DEN HIMMEL EMPOR, DER
UNSEREN SCHULTERN SCHWER WAR;

ZWAR SAH MAN NOCH DURCH DIE ÄSTE DEN
TAG, WIE ER LEER WAR,
ABER NACH LANGEN REGNENDEN
NACHMITTAGEN
KOMMEN DIE GOLDÜBERSONNTEN
NEUEREN STUNDEN,
VOR DENEN FLÜCHTEND, AN FERNEN
HÄUSERFRONTEN
ALLE DIE WUNDEN
FENSTER FURCHTSAM MIT FLÜGELN
SCHLAGEN.

[9] DANN WIRD ES STILL. SOGAR DER REGEN
GEHT LEISER
ÜBER DER STEINE RUHIG DUNKELNDEN
GLANZ.

ALLE GERÄUSCHE DUCKEN SICH GANZ
IN DIE GLÄNZENDEN KNOSPEN DER REISER.

[9]

***ZWEI GEDICHTE
ZU HANS THOMAS
SECHZIGSTEM GEBURTSTAGE.***

I. MONDNACHT.

SÜDDEUTSCHE NACHT, GANZ BREIT IM
REIFEN MONDE,
UND MILD WIE ALLER MÄRCHEN
WIEDERKEHR.
VOM THURME FALLEN VIELE STUNDEN
SCHWER
IN IHRE TIEFEN NIEDER WIE INS MEER, -
UND DANN EIN RAUSCHEN UND EIN RUF DER
RONDE ,
UND EINE WEILE BLEIBT DAS SCHWEIGEN
LEER;
UND EINE GEIGE DANN (GOTT WEISS WOHER)
ERWACHT UND SAGT GANZ LANGSAM:
EINE BLONDE ...

[10]

II. RITTER.

REITET DER RITTER IM SCHWARZEN STAHL

HINAUS IN DIE RAUSCHENDE WELT.

UND DRAUSSEN IST ALLES: DER TAG UND
DAS THAL,

UND DER FREUND UND DER FEIND UND DAS
MAHL IM SAAL

UND DER MAI UND DIE MAID UND DER WALD
UND DER **GRAL**,

[10] UND GOTT IST SELBER VIELTAUSENDMAL
AN ALLE STRASSEN GESTELLT.

DOCH IN DEM PANZER DES RITTERS
DRINNEN,

HINTER DEN FINSTERSTEN RINGEN,
HOCKT DER TOD UND MUSS SINNEN UND
SINNEN:

WANN WIRD DIE KLINGE SPRINGEN
ÜBER DIE **EISENHECKE**,

DIE FREMDE BEFREIENDE KLINGE,
DIE MICH AUS MEINEM VERSTECKE
HOLT, DRIN ICH SO VIELE
GEBÜCKTE TAGE VERBRINGE, -

DASS ICH MICH ENDLICH STRECKE
UND SPIELE
UND SINGE.

[11]

MÄDCHENMELANCHOLIE.

MIR FÄLLT EIN JUNGER RITTER EIN
FAST WIE EIN ALTER SPRUCH.
DER KAM. SO KOMMT MANCHMAL IM HAIN
DER GROSSE STURM UND HÜLLT DICH EIN.
DER GING. SO LÄSST DAS BENEDEIN
DER GROSSEN GLOCKEN DICH ALLEIN
OFT MITTEN IM GEBET ...

DANN WILLST DU IN DIE STILLE SCHREIN,
UND WEINST DOCH NUR GANZ LEIS HINEIN
TIEF IN DEIN KÜHLES TUCH.

[11] MIR FÄLLT EIN JUNGER RITTER EIN,
DER WEIT IN WAFFEN GEHT.
SEIN LÄCHELN WAR SO WEICH UND FEIN:
WIE GLANZ AUF ALTEM ELFENBEIN,
WIE HEIMWEH, WIE EIN

WEIHNACHTSSCHNEIN
IM DUNKELN DORF, WIE TÜRKISSTEIN
UM DEN SICH LAUTER PERLEN REIHN,
WIE MONDENSCHNEIN
AUF EINEM LIEBEN BUCH.

[12]

ANDERE MÜSSEN AUF LANGEN WEGEN
ZU DEN DUNKLEN DICHTERN GEHN;
FRAGEN IMMER IRGENDWEN,
OB ER NICHT EINEN HAT SINGEN SEHN
ODER HÄNDE AUF SAITEN LEGEN.
NUR DIE MÄDCHEN FRAGEN NICHT,
WELCHE BRÜCKE ZU BILDERN FÜHRE;
LÄCHELN NUR, LICHTER ALS
PERLENSCHNÜRE,
DIE MAN AN SCHALEN VON SILBER HÄLT.
AUS IHREM LEBEN GEHT JEDE THÜRE
IN EINEN DICHTER
UND IN DIE WELT.

[12] [13]

MÄDCHEN, DICHTER SIND, DIE VON EUCH
LERNEN
DAS ZU SAGEN, WAS IHR EINSAM SEID;
UND SIE LERNEN LEBEN AN EUCH FERNEN,
WIE DIE ABENDE AN GROSSEN STERNEN
SICH GEWÖHNEN AN DIE EWIGKEIT.
KEINE DARF SICH JE DEM DICHTER
SCHENKEN,

WENN SEIN AUGEN AUCH UM FRAUEN BAT;
DENN ER KANN EUCH NUR ALS MÄDCHEN

DENKEN:

DAS GEFÜHL IN EUREN HANDGELENKEN
WÜRDIG BRECHEN VON BROKAT.

LASST IHN EINSAM SEIN IN SEINEM GARTEN,
WO ER EUCH WIE EWIGE EMPFING
AUF DEN WEGEN, DIE ER TÄGLICH GING,
BEI DEN BÄNKEN, WELCHE SCHATTIG
WARTEN,

UND IM ZIMMER, WO DIE LAUTE HING.

GEHT! ... ES DUNKELT. SEINE SINNE

SUCHEN

EURE STIMME UND GESTALT NICHT MEHR.

UND DIE WEGE LIEBT ER, LANG UND LEER,

UND KEIN WEISSES UNTER DUNKLEN

BUCHEN, -

UND DIE STUMME STUBE LIEBT ER SEHR.

... EURE STIMMEN HÖRT ER FERNE GEHN

(UNTER MENSCHEN, DIE ER MÜDE MEIDET)

UND: SEIN ZÄRTLICHES GEDENKEN LEIDET

IM GEFÜHLE, DASS EUCH VIELE SEHN.

DAS LIED DER BILDSÄULE.

WER IST ES, DER MICH SO LIEBT, DASS ER
SEIN LIEBES LEBEN VERSTÖSST?
WENN EINER FÜR MICH ERTRINKT IM MEER,
SO BIN ICH VOM STEINE ZUR WIEDERKEHR
INS LEBEN, INS LEBEN ERLÖST.
ICH SEHNE MICH SO NACH DEM
 RAUSCHENDEN BLUT;
DER STEIN IST SO STILL.
ICH TRÄUME VOM LEBEN: DAS LEBEN IST
 GUT.
HAT KEINER DEN MUTH,
DURCH DEN ICH ERWACHEN WILL?
UND WERD ICH EINMAL IM LEBEN SEIN,
DAS MIR ALLES GOLDENSTE GIBT, -

SO WERD ICH ALLEIN
WEINEN, WEINEN NACH MEINEM STEIN.
WAS HILFT MIR MEIN BLUT, WENN ES REIFT
 WIE DER WEIN?
ES KANN AUS DEM MEER NICHT DEN EINEN
 SCHREIN,

DER MICH AM MEISTEN GELIEBT.

[14] [15]

DIE BRAUT.

RUF MICH, GELIEBTER, RUF MICH LAUT!
LASS DEINE BRAUT NICHT SO LANGE AM
FENSTER STEHN.

IN DEN ALTEN PLATANENALLEEN
WACHT DER ABEND NICHT MEHR:
SIE SIND LEER.

UND KOMMST DU MICH NICHT IN DAS
NÄCHTLICHE HAUS
MIT DEINER STIMME VERSCHLIESSEN,
SO MUSS ICH MICH AUS MEINEN HÄNDEN
HINAUS
IN DIE GÄRTEN DES DUNKELBLAUS
ERGIESSEN ...

[16]

DIE STILLE.

HÖRST DU, GELIEBTE, ICH HEBE DIE HÄNDE -
HÖRST DU: ES RAUSCHT ...

WELCHE GEBÄRDE DER EINSAMEN FÄNDE
SICH NICHT VON VIELEN DINGEN
BELAUSCHT?

HÖRST DU, GELIEBTE, ICH SCHLIESSE DIE
LIDER

UND AUCH DAS IST GERÄUSCH BIS ZU DIR,
HÖRST DU, GELIEBTE, ICH HEBE SIE
WIEDER ...

... ABER WARUM BIST DU NICHT HIER.

DER ABDRUCK MEINER KLEINSTEN
BEWEGUNG

BLEIBT IN DER SEIDENEN STILLE SICHTBAR;
UNVERNICHTBAR DRÜCKT DIE GERINGSTE
ERREGUNG

IN DEN GESPANNTEN VORHANG DER FERNE
SICH EIN.

[15] AUF MEINEN ATHEMZÜGEN HEBEN UND
SENKEN
DIE STERNE SICH.

ZU MEINEN LIPPEN KOMMEN DIE DÜFTE ZUR
TRÄNKE,
UND ICH ERKENNE DIE HANDGELENKE
ENTFERNTER ENGEL.
NUR DIE ICH DENKE: DICH
SEH ICH NICHT.

MUSIK.

WAS SPIELST DU, KNABE? DURCH DIE
GÄRTEN GINGS
WIE VIELE SCHRITTE, FLÜSTERNDE
BEFEHLE.
WAS SPIELST DU, KNABE? SIEHE DEINE
SEELE
VERFING SICH IN DEN STÄBEN DER [SYRINX](#).
WAS LOCKST DU SIE? DER KLANG IST WIE
EIN KERKER,
DARIN SIE SICH VERSÄUMT UND SICH
VERSEHNT;
STARK IST DEIN LEBEN, DOCH DEIN LIED IST
STÄRKER,
AN DEINE SEHNSUCHT SCHLUCHZEND
ANGELEHNT. -
GIEB IHR EIN SCHWEIGEN, DASS DIE SEELE
LEISE
HEIMKEHRE IN DAS FLUTHENDE UND VIELE,
DARIN SIE LEBTE, WACHSEND, WEIT UND
WEISE,

EH DU SIE ZWANGST IN DEINE ZARTEN
SPIELE.
WIE SIE SCHON MATTER MIT DEN FLÜGELN
SCHLÄGT:
SO WIRST DU, TRÄUMER, IHREN FLUG
VERGEUDEN,
DASS IHRE SCHWINGE, VOM GESANG
ZERSÄGT,
SIE NICHT MEHR ÜBER MEINE MAUERN
TRÄGT,
WENN ICH SIE RUFEN WERDE ZU DEN
FREUDEN.

VERKÜNDIGUNG.
DIE WORTE DES ENGELS.

DU BIST NICHT NÄHER AN GOTT ALS WIR;
WIR SIND IHM ALLE WEIT.
ABER WUNDERBAR SIND DIR
DIE HÄNDE BENEDEIT.
SO REIFEN SIE BEI KEINER FRAU
SO SCHIMMERND AUS DEM SAUM:
ICH BIN DER TAG, ICH BIN DER THAU,
DU ABER BIST DER BAUM.
ICH BIN JETZT MATT, MEIN WEG WAR WEIT,
VERGIEB MIR, ICH VERGASS,
WAS ER, DER GROSS IN GOLDGESCHMEID
WIE IN DER SONNE SASS,
DIR KÜNDEN LIESS, DU SINNENDE,
(VERWIRRT HAT MICH DER RAUM)
SIEH: ICH BIN DAS BEGINNENDE,
DU ABER BIST DER BAUM.
ICH SPANNT MEINE SCHWINGEN AUS
UND WURDE SELTSAM WEIT;
JETZT ÜBERFLIESST DEIN KLEINES HAUS
VON MEINEM GROSSEN KLEID.

UND DENNOCH BIST DU SO ALLEIN
WIE NIE UND SCHAUST MICH KAUM;
DAS MACHT: ICH BIN EIN HAUCH IM HAIN,
DU ABER BIST DER BAUM.

[17] [19]

DIE ENGEL ALLE BANGEN SO,
LASSEN EINANDER LOS:
NOCH NIE WAR DAS VERLANGEN SO,
SO UNGEWISS UND GROSS.
VIELLEICHT, DASS ETWAS BALD GESCHIEHT,
DAS DU IM TRAUM BEGREIFST.
GEGRÜSST SEI, MEINE SEELE SIEHT:
DU BIST BEREIT UND REIFST.
DU BIST EIN GROSSES, HOHES THOR,
UND AUFGEHN WIRST DU BALD.
DU, MEINES LIEDES LIEBSTES OHR,
JETZT FÜHLE ICH: MEIN WORT VERLOR
SICH IN DIR WIE IM WALD.
SO KAM ICH UND VOLLENDETE
DIR TAUSENDEINEN TRAUM.
GOTT SAH MICH AN; ER BLENDETE ...
DU ABER BIST DER BAUM.

DIE HEILIGEN DREI KÖNIGE. LEGENDE.

EINST ALS AM SAUM DER WÜSTEN SICH
AUFTHAT DIE HAND DES HERRN
WIE EINE FRUCHT, DIE SOMMERLICH
VERKÜNDET IHREN KERN,

[18] DA WAR EIN WUNDER: FERN
ERKANNTEN UND BEGRÜSSTEN SICH
DREI KÖNIGE UND EIN STERN.
DREI KÖNIGE VON UNTERWEGS
UND DER STERN ÜBERALL,
DIE ZOGEN ALLE (ÜBERLEGS!)
SO RECHTS EIN **REX** UND LINKS EIN REX
ZU EINEM STILLEN STALL.

WAS BRACHTEN DIE NICHT ALLES MIT
ZUM STALL VON BETHLEHEM!

WEITHIN ERKLIRTE JEDER SCHRITT,
UND DER AUF EINEM RAPPEN RITT,
SASS SAMMTEN UND BEQUEM.

UND DER ZU SEINER RECHTEN GING,
DER WAR EIN GOLDNER MANN,
UND DER ZU SEINER LINKEN FING

MIT SCHWUNG UND SCHWING
UND KLANG UND KLING
AUS EINEM RUNDEN SILBERDING,
DAS WIEGEND UND IN RINGEN HING,
GANZ BLAU ZU RAUCHEN an.
DA LACHTE DER STERN ÜBERALL
SO SELTSAM ÜBER SIE,
UND LIEF VORAUS UND STAND AM STALL
UND SAGTE ZU MARIE:

[19] [21]

»DA BRING' ICH EINE WANDERSCHAFT
AUS VIELER FREMDE HER.
DREI KÖNIGE MIT MAGENKRAFT,
VON GOLD UND TOPAS SCHWER
UND DUNKEL, TUMB UND HEIDENHAFT, -
ERSCHRICK MIR NICHT ZU SEHR.
SIE HABEN ALLE DREI ZUHAUS
ZWÖLF TÖCHTER, KEINEN SOHN,
SO BITTEN SIE SICH DEINEN AUS
ALS SONNE IHRES HIMMELBLAU'S
UND TROST FÜR IHREN THRON.
DOCH MUSST DU NICHT GLEICH GLAUBEN:
BLOSS
EIN FUNKELFÜRST UND HEIDENSCHNEICH

SEI DEINES SOHNES LOOS.
BEDENK, DER WEG IST GROSS.
SIE WANDERN LANGE, HIRTEN GLEICH,
INZWISCHEN FÄLLT IHR REIFES REICH
WEISS GOTT WEM IN DEN SCHOOSS.
UND WÄHREND HIER, WIE WESTWIND WARM,
DER OCHS, IHR OHR UMSCHNAUBT,
SIND SIE VIELLEICHT SCHON ALLE ARM
UND SO WIE OHNE HAUPT.
DRUM MACH MIT DEINEM LÄCHELN LICHT
DIE WIRRNIS, DIE SIE SIND,
UND WENDE DU DEIN ANGESICHT
NACH AUFGANG UND DEIN KIND;
DORT LIEGT IN BLAUEN LINIEN,
WAS JEDER DIR VERLIESS:
SMARAGDA UND RUBINIEN
UND DIE THALE VON TÜRKIS.

DIE ENGEL.

SIE HABEN ALLE MÜDE MÜNDE
UND HELLE SEELEN OHNE SAUM.
UND EINE SEHNSUCHT (WIE NACH SÜNDE)
GEHT IHNEN MANCHMAL DURCH DEN
TRAUM.

FAST GLEICHEN SIE EINANDER ALLE;
IN GOTTES GÄRTEN SCHWEIGEN SIE,
WIE VIELE, VIELE INTERVALLE
IN SEINER MACHT UND MELODIE.
NUR WENN SIE IHRE FLÜGEL BREITEN,
SIND SIE DIE WECKER EINES WINDS:
ALS GINGE GOTT MIT SEINEN WEITEN
BILDHAUERHÄNDEN DURCH DIE SEITEN
IM DUNKLEN BUCH DES ANBEGINNS.

DER SCHUTZENGELE.

DU BIST DER VOGEL, DESSEN FLÜGEL
KAMEN,
WENN ICH ERWACHTE IN DER NACHT UND
RIEF.
NUR MIT DEN ARMEN RIEF ICH, DENN DEIN
NAMEN
IST WIE EIN ABGRUND, TAUSEND NÄCHTE
TIEF.
DU BIST DER SCHATTEN, DRIN ICH STILL
ENTSCHLIEF,
UND JEDEN TRAUM ERSINNT IN MIR DEIN
SAMEN, -
DU BIST DAS BILD, ICH ABER BIN DER
RAHMEN,
DER DICH ERGÄNZT IN GLÄNZENDEM **RELIEF.**
[21] WIE NENN' ICH DICH? SIEH, MEINE
LIPPEN LAHMEN.
DU BIST DER ANFANG, DER SICH GROSS
ERGIESST,
ICH BIN DAS LANGSAME UND BANGE AMEN,
DAS DEINE SCHÖNHEIT SCHEU BESCHLIESST.